Entdecken Sie das mittelalterliche jüdische Quartier!

10 DER ERFURTER SCHATZ

1998 wurde hier bei Ausgrabungen ein umfangreicher Schatz gefunden, der vor dem Pogrom 1349 durch jüdische Besitzer verborgen worden war.

11 HAUS ZUM WEISSEN KREUZ

Im diesem Haus sind ab 1371 Juden nachgewiesen. Mitte des 15. Jahrhunderts lebte hier Isaak von Arnstadt als letzter Jude in Erfurt.

12 PATRIZIERHAUS KRÖNBACKEN

Das „Patrizierhaus Krönbacken“ entstand als Wohnhaus eines Stadthofes und war nie von Juden, sondern von christlichen Patriziern bewohnt.

13 DIE MIKWE – RITUALBAD

Seit dem 12. Jahrhundert ist die Mikwe, das rituelle Bad der Jüdischen Gemeinde, in Erfurt an der Gera nachweisbar. Sie steht seit 2023 auf der Welterbeliste der UNESCO.

14 FLEISCHBÄNKE DER JUDEN

An der Gera, am Kreuzsteg, sind seit 1332 Fleischbänke der jüdischen Gemeinde nachweisbar. Hier konnten sich Jüdinnen und Juden mit koscher geschlachtetem Fleisch versorgen.

15 DER BENEDIKTSPLATZ

Der Bereich um den Benediktsplatz war im Mittelalter Mittelpunkt der Erfurter Marktbereiche. Hier lebten Juden Tür an Tür mit Christen.

16 JÜDISCHE GEMEINDEBÄCKEREI

Archäologen entdeckten hier einen enorm großen Backofen, der wohl zu einer jüdischen Gemeindebäckerei gehörte.

17 DAS ZENTRUM DER ZWEITEN JÜDISCHEN GEMEINDE

Der heute als Parkplatz genutzte Bereich hinter dem Rathaus war im Mittelalter dicht bebaut und bildete das Zentrum der zweiten jüdischen Gemeinde.

18 EHEMALIGE JUDENHÄUSER

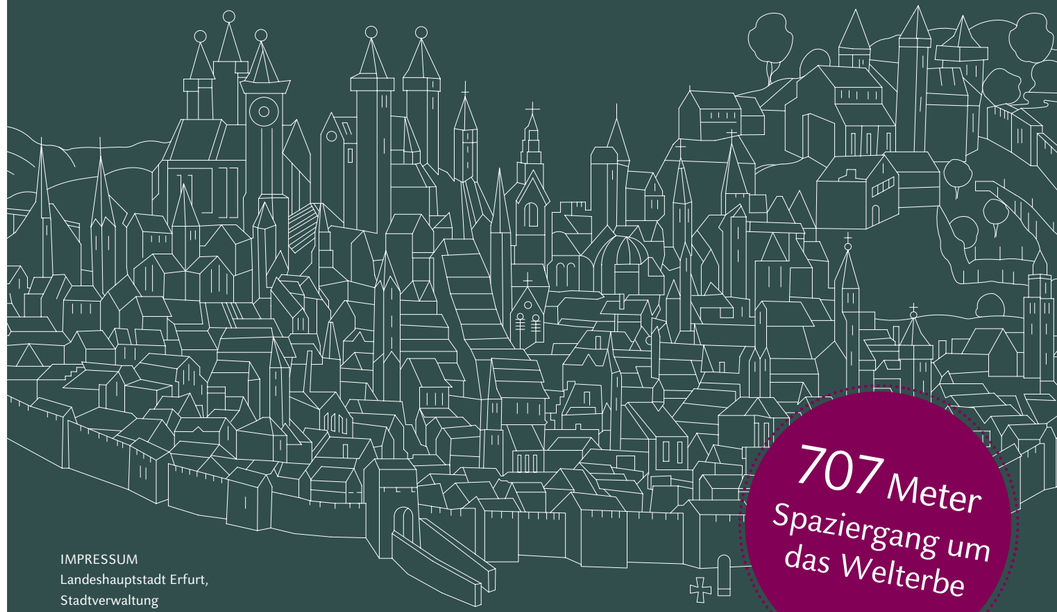
Ab 1354 ließen sich in Erfurt wieder jüdische Familien nieder. Für die Zuwanderer ließ der Stadtrat Reihenhäuser am Ufer der Gera errichten.

19 DIE SYNAGOGE DER ZWEITEN JÜDISCHEN GEMEINDE

1357 ließ der Stadtrat für die jüdische Gemeinde neben den Reihenhäusern auch eine zweite Synagoge errichten.

inter-judeos-erfurt.de

MITTELALTERLICHES JÜDISCHES QUARTIER ERFURT



707 Meter Spaziergang um das Welterbe

IMPRESSUM
Landeshauptstadt Erfurt,
Stadtverwaltung

Netzwerk
Jüdisches Leben
An der Stadtmünze 4–5, 99084 Erfurt
www.juedisches-leben.erfurt.de

חיים יהודיים. ארפורט
JÜDISCHES LEBEN ERFURT

בין יהודים
INTER JUDEOS ERFURT

JÜDISCH MITTELALTERLICHES UNESCO-WELTERBE ERFURT

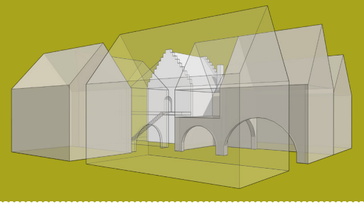
Interreg Europe

Co-funded by the European Union

Erfurt LANDESHAUPTSTADT THÜRINGEN Stadtverwaltung

Im Herzen der historischen Innenstadt von Erfurt lag im Mittelalter das jüdische Quartier.

בין יהודים
INTER JUDEOS
ERFURT



Hier lebten spätestens seit dem 12. Jahrhundert Juden mit Christen in unmittelbarer Nachbarschaft. Nachdem die erste Gemeinde bei einem Pogrom im Jahr 1349 komplett ausgelöscht wurde, kamen ab 1354 wieder jüdische Familien nach Erfurt.

Entdecken Sie das Wohnhaus von Isaak dem Fleischer, eine ehemalige Bäckerei und den Standort der zweiten mittelalterlichen Synagoge!

Das jüdische Quartier lässt sich anhand archäologischer Funde, baulicher Befunde und schriftlicher Quellen gut rekonstruieren. Sie zeichnen ein lebendiges Bild jüdischen Lebens im Mittelalter. Die Ausstellung wird direkt im jüdischen Wohnviertel gezeigt und verbindet es mit den Welterbe-Komponenten Alte Synagoge, Mikwe und Steinernes Haus.

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie im Museum Alte Synagoge, in der Kleinen Synagoge und der Tourist Information.

1 INTER JUDEOS: ÜBERSICHT

Das jüdische Quartier lag im Mittelalter im Herzen der blühenden Handelsstadt, hier lebten Juden und Christen in enger Nachbarschaft.

2 JUDENGASSE

Seit dem 13. Jahrhundert war dieser Gebäudekomplex mitten im jüdischen Viertel fast ausschließlich von Jüdinnen und Juden bewohnt.

3 STEINERNES HAUS

Das Steinerne Haus ist ein herausragendes Zeugnis mittelalterlicher profaner Baukunst und steht seit 2023 auf der Welterbeliste der UNESCO.

4 HAUS ZUM KAFFENBERG

Das Haus wurde 1310 erstmalig als „Durchgang zur Synagoge“ erwähnt, Besitzer waren Abraham von Rothenburg und die jüdische Gemeinde.

5 JÜDISCHES HANDWERK IN ERFURT

Im Jahr 1993 wurden hier bei Grabungen, mitten im jüdischen Viertel, verschiedene Funde entdeckt, die auf eine metallverarbeitende Werkstatt hindeuten.

6 HOHER WEG

Der Hohe Weg war bis ins 14. Jahrhundert die kürzeste Verbindung zwischen Synagoge und Mikwe, führte aber auch in den Bereich um die Furt, die der Stadt den Namen gab.

7 ALTE SYNAGOGE ERFURT

Seit ihrer Errichtung im ausgehenden 11. Jahrhundert bis zum Pogrom 1349 war die Alte Synagoge das Zentrum der jüdischen Gemeinde von Erfurt.

8 HAUS ZUR KLEINEN WAAGE

Die ältesten Teile des Hauses stammen aus der Zeit um 1100. Im Keller wurde hier ein Stein mit den Resten einer jiddischen Inschrift entdeckt.

9 HAUS ZUR GROSSEN WAAGE

Hier plante Abraham von Rothenburg eines der größten Wohngebäude Erfurts, das nach 1349 durch den Stadtrat zur städtischen Waage umgebaut wurde.